

Bulgaren⁴, und das kann ich nicht mit Schweigen übergehen.

Es ist wahr, daß der bulgarische Faschismus sehr rabiat und barbarisch ist. Die bulgarische Arbeiterschaft und Bauernschaft, die bulgarische Volksintelligenz sind aber gar nicht wild und barbarisch. Ein Volk, das 500 Jahre unter einem fremden Joch lebte, ohne seine Sprache und seine Nationalität zu verlieren, unsere Arbeiterklasse und Bauernschaft, die gegen den bulgarischen Faschismus und für den Kommunismus kämpften und kämpfen — ein solches Volk ist nicht barbarisch und wild. Barbarisch und wild ist in Bulgarien nur der Faschismus. Aber ich frage Sie, Herr Präsident: In welchem Lande ist der Faschismus nicht barbarisch und wild ...

Das bulgarische Volk hat mit allen Kräften und hartnäckig gegen das fremde Joch gekämpft. Deshalb protestiere ich gegen diese Angriffe auf das bulgarische Volk. Ich habe keinen Anlaß, mich dessen zu schämen, daß ich Bulgare bin, und ich bin stolz darauf, ein Sohn der bulgarischen Arbeiterklasse zu sein.²⁾

Dieser tiefe Patriotismus Georgij Dimitroffs wurde getragen von seiner internationalistischen Grundhaltung als revolutionärer Kommunist, als Marxist-Leninist. Zugleich gab er damit ein hervorragendes Beispiel der schonungslosen Entlarfung des Faschismus und Nationalismus.

Ernst Thälmann bekannte sich im faschistischen Zuchthaus Bautzen wenige Monate vor seiner Ermordung ebenso als glühender Patriot und Internationalist zu seiner Nation. In seinem „Brief an einen Kerkergenossen“ schrieb er im Januar 1944: „Mein Volk, dem ich angehöre und das ich liebe, ist das deutsche Volk, und meine Nation, die ich mit großem Stolz verehere, ist die deutsche Nation, eine ritterliche, stolze und harte Nation.“

In dem gleichen Brief bekannte Ernst Thälmann seine unwandelbare Treue zum Kampf der Arbeiter aller Länder, zum Kampf für den Sozialismus.

Die Kraft des Patriotismus und Internationalismus fand ihren stärksten Ausdruck im zweiten Weltkrieg, vor allem im Großen Vaterländischen Krieg der Sowjetunion. Das Sowjetvolk, insbesondere seine ruhmreiche Armee, trug unter der Führung seiner Kommunistischen Partei die Hauptlast dieses Krieges und brachte dabei die größten Opfer. Indem das Sowjetvolk und seine Armee ihr sozialistisches Vaterland gegen die faschistischen Aggressoren verteidigten, stärkten sie zugleich die patriotische Widerstandsbewegung in allen vom deutschen Faschismus unterjochten europäischen Ländern.

In der Erfüllung ihrer patriotischen Pflicht zur Verteidigung des ersten sozialistischen Vaterlandes verteidigten die sowjetischen Arbeiter, Bauern und Soldaten zugleich die Klasseninteressen der internationalen Arbeiterklasse und die nationalen Interessen aller vom Faschismus unterjochten und bedrohten Völker. Der Patriotismus und Internationalismus gebot der Sowjetarmee, nicht nur das eigene Vaterland von den faschistischen Eindringlingen zu befreien, sondern allen vom Faschismus unterdrückten Völkern die Freiheit zu bringen. Deshalb war der weltgeschichtliche Sieg der Sowjetarmee über den deutschen faschistischen Imperialismus nicht nur ein ruhmvoller patriotischer Sieg des Sowjetvolkes, sondern auch ein großer Sieg der internationalen Arbeiterklasse und aller Völker der Welt. Und es war daher auch ein Sieg der deutschen Arbeiterklasse und des deutschen Volkes.

Der Ausgang des zweiten Weltkrieges war gleichzeitig eine schwere Niederlage des internationalen Finanzkapitals, dem alle seine Berechnungen fehlschlügen. Neben einer Anzahl ost- und südosteuropäischer Staaten brach nach jahrzehntelangen heroischen Kämpfen auch das mächtige China für immer aus dem imperialistischen Weltsystem aus. Alle diese Länder beschritten den Weg der Volkdemokratie und des Sozialismus. Auf mehr als einem Viertel des Territoriums der Erde triumphieren über mehr als einem Drittel der Menschheit die leuchtenden Ideen des Patriotismus und des proletarischen Internationalismus.

²⁾ G. Dimitroff, „Reichstagsbrandprozeß“, Verlag Neuer Weg, Berlin 1946, S. 136/137.